



Arff sich ein schlechtes Blatt vor Hohe Mu-
gen wagen?

Stehs einem Knechte frey, daß er sich un-
ternimt,

Zu eines Helden Ruhm das seine beizutragen?

Za wohl! wenn das Gemüth mit denen Worten stimmt.

Man sieht ja Epheu sich um hohe Cedern winden,

Wo Kayser-Cronen blühn, steht oft ein schlechtes Kraut,
Das Eisen wird man oft bey schönen Golde finden,

Was wunder wenn man mich bey einen Helden schaut.

Dem Ruhm, O theurer Held! ist schon so hoch gestiegen,

Daß meine Poësie ihn nicht erheben kan;

So hoch daß Momus selbst ihn niemahls wird besiegen,

Er stürzt wie Icarus wenn er sich wagt hinan.

Es preist den König selbst dein rühmliches verhalten,

Sardiniens Monarch rühmt deinen Helden Muth;

Des Reiches Wohlergehn läßt er durch dich verwalten,

Es hat Sardinien an dir ein köstlich Guth.